

## Union nimmt Tempo aus Zucker-Reform

miba **Berlin** – Die Union stellt im Falle eines Wahlsiegs Bedingungen für die Reform der EU-Zuckermarktordnung. Eine Entscheidung noch vor dem WTO-Ministertreffen in Hongkong könne es zwar geben – aber nur, „wenn ein für die deutsche Zuckerwirtschaft tragfähiger Kompromiss gefunden wird und das Europäische Parlament mitmacht“, sagte Gerda Hasselfeldt (CSU), im Kompetenzteam der Union für Landwirtschaft zuständig, der *Süddeutschen Zeitung*. Die EU will auf jeden Fall noch vor dem Ministertreffen die neue Zuckermarktordnung verabschieden. Die Konferenz der Welthandelsorganisation WTO, die im Dezember stattfindet, gilt als entscheidend für die laufende Handelsrunde. Erich Fritz, Welthandelsexperte der Union, geht aber noch weiter: „Erst muss klar sein, wie eine Einigung in Hongkong aussieht, ehe wir eine Einigung über die Zuckermarktordnung erzielen können.“

In der Union mehren sich Bedenken, deutsche Zuckerbauern könnten bei der Neuregelung schlecht wegkommen. Die EU plant eine Senkung der Garantiepreise für Zuckerrüben um 42,6 Prozent. Die rot-grüne Bundesregierung unterstützt dies. „Was die Kommission da vorschlägt, ist zu drastisch“, klagt dagegen Hasselfeldt. EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer Boel hatte am Wochenende Hoffnung geäußert, noch bis November eine Einigung zu finden. Bis Mitte 2006, so verlangt es ein WTO-Schiedsspruch, muss die Marktordnung geändert sein.